



Jetzt oder
morgen

Programm Oktober 2021



The French
Dispatch

Mitgefühl
Zimmer 212

www.filmhaus.at

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at

Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
T 01/890 72 86
www.filmhaus.at

Redaktion: Julia Weckerle

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Filmcasino & polyfilm Betriebs GmbH Nr. 356
Österreichische Post AG Zulassungen: SP02303975
Grafik: sensomatic Druck: Elgner Druck

10

Curveball
Japannual
Auf alles, was uns
glücklich macht

www.filmcasino.at



Curveball – Wir
machen die Wahrheit

Johannes Naber | DE 2020 | 108 min | dt. OF
Mit: Sebastian Blomberg, Dar Salim, Thorsten Merten ua.

Deutschland 1999: Obwohl BND-Biowaffenexperte Wolf mit der UN-Kontrollmission schon den ganzen Irak erfolglos abgesehen hat, ist er noch immer besessen von der Idee, dass Saddam Hussein heimlich Massenvernichtungswaffen herstellt. Wolf wittert seinen Erfolg, als ihm der irakische Asylbewerber Rafid Alwan, Codename »Curveball«, als Informant zugeteilt wird. Denn der behauptet, er sei als Ingenieur Teil von Saddam Husseins geheimem Biowaffenprogramm gewesen. Eine Sensation für den nicht gerade mit Erfolg verwöhnten BND, endlich wäre man der CIA mal eine Information voraus. Allerdings fehlt der Beweis. Was die Zuständigen jedoch nicht daran hindert, Alwans Geschichte für ihre Zwecke zu nutzen. So wird eine Lüge zu Prestigezwecken immer mehr zur Realität und setzt eine Entwicklung in Gang, die die

Weltpolitik nachhaltig verändert. *Curveball* erzählt basierend auf einer wahren Geschichte wie Rafid Alwans Aussagen für persönliche Karriere- und politische Machtspiele instrumentalisiert wurden. Und wie sie letztlich für die Durchsetzung einer falschen Wahrheit genutzt wurden – die das entscheidende Argument lieferte, um 2003 den Krieg im Irak zu rechtfertigen. Ein groteskes Politdrama, von **Johannes Naber** fesselnd und höchst unterhaltsam, so ernsthaft wie komisch auf Film gebannt.

»Grandios gespielte Aufarbeitung eines unfassbaren Politskandals.«
Cinema

Österreich-Premiere:
5. Oktober | 20 Uhr | Filmcasino
in Anwesenheit von Johannes Naber
Ab 8. Oktober täglich



The French Dispatch

Wes Anderson | DE/US 2021 | 103 min | engl.OmU
Mit: Saoirse Ronan, Timothée Chalamet, Owen Wilson, Tilda Swinton, Bill Murray, Frances McDormand

Wes Andersons langersehnter neuer Film ist ein Liebesbrief an den Geist des Journalismus, wie immer im unverkennbaren Stil des Regisseurs, der mit Filmen wie *The Royal Tenenbaums* oder *Moonrise Kingdom* seinen ganz eigenen Kosmos erschaffen hat. Ennui-sur-Blasé, eine fiktive französische Stadt im 20. Jahrhundert: Arthur Howitzer Jr. (**Bill Murray**) ist seiner amerikanischen Heimat entflohen. Eigentlich wollte er nur aus seinem Urlaub berichten, doch Howitzer bleibt und ruft aus einer Reihe kurzer Reiseberichte schließlich eine ganze Zeitschrift ins Leben: *The French Dispatch*, einen Ableger des *Kansas Evening Star*. Als der Verleger stirbt, erinnern sich Howitzers Mitarbeiter an drei Geschichten, die sie aus der französischen Provinz für die Welt aufbereiten. Die Zeitungsmeldungen der drei Exiljour-

nalist*innen Lucinda Krementz (**Frances McDormand**), Roebuck Wright (**Jeffrey Wright**) und J.K.L. Berensen (**Tilda Swinton**) erwachen in *The French Dispatch* zum Leben. Während sich Berensen des Malers Moses Rosenthaler (**Benicio Del Toro**) annimmt, der sich nur schwer zum Verkauf eines abstrakten Akt-Gemäldes an den Kunsthändler Julien Cadazio (**Adrien Brody**) überreden lässt und Krementz von jungen französischen Revolutionären wie Zeffirelli (**Timothée Chalamet**) berichtet, schreibt Wright über ein schicksalhaftes Dinner beim Polizeipräsidenten (**Mathieu Amalric**). *The French Dispatch* gleicht einem detailverliebten Wimmelbilderbuch, ein visuelles Juwel von schrulligem Charme und unglaublichem Einfallsreichtum, wie immer starbesetzt.

Ab 21. Oktober



Japannual

Bereits zum fünften Mal gibt es heuer wieder die Japanischen Filmtage in Wien, **Japannual** widmet sich dem japanischen Filmschaffen des Jahres in all der erforderlichen Breite und dem nötigen Abstand. Mit dem diesjährigen Eröffnungsfilm *Under the Open Sky* gibt die arrivierte Regisseurin **Miwa Nishikawa** der japanischen Schauspiellegende **Kōji Yakusho** die Gelegenheit, sein charismatisches Können als alternder Yakuza erneut unter Beweis zu stellen. Dem exzentrischen Künstler **Hokusai** (Schöpfer der ikonischen *Großen Welle*) widmet sich der gleichnamige Historienfilm, während **Eiji Uchida** in *Midnight Swan* seine Transgender Hauptfigur die Mutterrolle für eine jugendliche Ballettschülerin übernehmen lässt. Mit Klassenverhältnissen und Geschlechterrollen beschäftigt sich die Regisseurin **Yukiko Sode** in *Aristocrats*, mit männlichen Idol Fans und deren sozialen Umgang der Film *In Those Days* des Regieliebings **Rikiya Imazumi**.

Mit gleich zwei Filmen ist die Regisseurin mit Wien-Erfahrung (Gast bei Japannual 2019) **Momoko Fukuda** vertreten: mit dem Coming-of-Age Drama *My Name Is Yours* (zum Sound der **Blue Hearts**) und *Will I Be Single Forever*. Ernsthafter geht es zu bei der dokumentarisch angelegten Auseinandersetzung mit der Ainu Tradition *Ainu Mosir* und bei der mit versteckter Kamera gefilmten Doku *Ushiku* des Dokumentarfilmers **Thomas Ash**, der sich dem erschütternden Zustand von internierten Asylwerbern in Japan zuwendet. Einen Anime Extra Day hat Japannual heuer angehängt, um dieser Sparte des japanischen Films den geforderten Raum zu geben: Mit *The Deer King*, *Josee, the Tiger and the Fish* sowie *Poupelle of Chimney Town* stehen am 11. 10. gleich drei herausragende Österreich-Premieren auf dem Programm.

6. bis 10. 10. im Filmcasino



Der wilde Wald

Lisa Eder | DE 2021 | 89 min | dt. OF
»Natur Natur sein lassen« lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald, in dem aus einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heranwächst. Menschen aus aller Welt kommen hierher, um von der Natur zu lernen. In traumhaft gefilmten mythischen Bildern der Wildnis zeigt *Der wilde Wald*, warum wir Wälder in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen bewahren sollten.

10. Oktober | 14 Uhr | Filmhaus



urbanize! La Bataille de la Plaine

Burlaud, Ach, Hakenholz | FR 2021 | 70min | OmU

STADTSTREIFEN

Von 2016 bis 2019 war der Place Jean Jaurès im Zentrum von Marseille Schauplatz eines turbulenten Kampfes. Auf der einen Seite die Stadtverwaltung, entschlossen ihr stadtplanerisches Großprojekt zur Umgestaltung des Platzes umzusetzen. Auf der anderen Seite Anwohner*innen, die darin den ersten Schritt zur Gentrifizierung des Viertels erkannten und Mitbestimmung einforderten.

10. Oktober | 13 Uhr | Filmcasino



a-ha - The Movie

Thomas Robsahm & Aslaug Holm | NO/DE 2021 | 108 min | OmU

POOLINALE NIGHTS

Die Achtziger sind a-ha! Keine andere Band hat den Sound des Jahrzehnts so geprägt wie die legendäre Popgruppe aus Oslo. Fast 40 Jahre nach ihrer Gründung füllen die einstigen Teenie-Idole noch immer die größten Stadien der Welt mit ihrer melancholisch-epischen Musik. *a-ha - The Movie* erzählt von ihrem sagenhaften Aufstieg, von zeitlos-großartiger Musik und der dunklen Seite des Erfolgs.

14. Oktober | 20.30 Uhr | Filmcasino



Steamboat Bill, Jr.

Charles Reisner | US 1928 | 71 min

FILMWUNDER

Buster Keaton kehrt als schwächlicher Kapitänssohn nach Jahren in der Großstadt das erste Mal aufs alte Dampfschiff seines Vaters an den Ufern des Mississippi zurück. Entgegen den Hoffnungen des Vaters erweist sich Buster aber eher als Tollpatsch denn als Haudegen. Was folgt sind spektakuläre Stunts und jede Menge Gags, die auch die Kleinsten zum Lachen bringen. Stummfilmpianist Gerhard Gruber begleitet die mitreißenden Slapstick-einlagen am Klavier.

16. Oktober | 14 Uhr | Filmcasino



Ghost in the Shell

Mamoru Oshii | JP 1995 | 79 min | jp. OmU

ANIME CLASSICS

Ein mysteriöser Puppet-Master schleicht sich in die Gehirne ahnungsloser Bürger und macht sie zu Marionetten. Das unerreichte Original nach dem Manga von Masamune Shirow ist ein faszinierender Sci-Fi-Trip in die Welt virtueller Spione und Cyborgs und ein Meilenstein japanischer Animationskunst.

18. Oktober | 20.15 Uhr &

22. Oktober | 22.30 Uhr | Filmcasino



TRANS - I Got Life

Imogen Kimmel & Doris Metz | DE/RU/US 2021 | 95 min | OmU

PRIDE SPECIAL

TRANS - I Got Life destilliert aus den Lebensgeschichten von sieben Menschen das weite Spektrum der Transidentität und bietet selten gesehene, ehrliche Einblicke in deren Lebensgefühl und in die komplexen psychischen, hormonellen und chirurgischen Aspekte ihrer Transition.

27. Oktober | 20.15 Uhr | Filmhaus



Lupin III: The First

Takashi Yamazaki | JP 2019 | 93 min | jap. OmU

Frankreich in den 60ern: Lupin III, Enkel des legendären Meisterdiebes Arsène Lupin, versucht das Tagebuch des großen Archäologen Professor Bresson zu stehlen. Ein Coup, an dem bereits sein Großvater scheiterte. Eine animierte Schatzsuche, die mit verrücktem Charme punktet!

29. Oktober | 22.30 Uhr & 30. Oktober | 14 Uhr | Filmcasino



Freakscene - The Story of Dinosaur Jr.

Philipp Reichenheim | DE/US 2021 | 82 min | OV

POOLINALE NIGHTS

Freakscene ist eine Hommage an eine der einflussreichsten Bands der amerikanischen Ostküste, die die Rockszene, darunter Nirvana und Sonic Youth, nachhaltig inspiriert hat. Dinosaur Jr.s Style und unverkennbarer Sound, später als Grunge bekannt, haben das Fundament gelegt für die Slacker-Kultur der nachfolgenden Generationen.

28. Oktober | 21 Uhr | Filmhaus



Halloween Special

LATE NIGHT THRILLS

Im Filmcasino ist ein ganzes Wochenende Halloween! Nachdem wir uns mit Tim Burtons Geisterhaus-Komödie *Beetlejuice* mit Michael Keaton und Winona Ryder in Spukstimmung gebracht haben, gehen wir am Halloween-Abend mit William Friedkins oscargekröntem Schocker *Der Exorzist* (1973) in die Vollen der Furcht!

30. & 31. Oktober | jeweils 22.30 Uhr | Filmcasino



Memento Mori Festival

Im Rahmen des Memento Mori Festivals, dem »Kulturfestival rund um den Tod«, zeigen wir im Filmhaus vier Filme zum Thema Vergänglichkeit. Darunter Michael Hanekes *Amour* oder Ingmar Bergmans großes Meisterwerk *Das siebente Siegel*.

Von 9. bis 11. Oktober im Filmhaus



Jetzt oder morgen

Lisa Weber | AT 2020 | 90 min | dt. OF

Claudia ist mit 14 schwanger geworden, ihr Sohn Daniel war lange die Ausrede, wieso sie nie die Schule abgeschlossen und sich nie einen Job gesucht hat. Regisseurin Lisa Weber hat Claudias Familie über drei Jahre lang begleitet. *Jetzt oder morgen* ist ein Film übers Leben

und übers Warten darauf. Abseits der üblichen Reality-TV-Klischees spürt er dem nach, was passiert, wenn scheinbar nichts passiert. Intim und berührend!

Premiere mit Lisa Weber:

13. Oktober | 20.15 Uhr | Filmcasino
Ab 15. Oktober täglich



Auf alles, was uns glücklich macht

Gabriele Muccino | IT 2020 | 135 min | ital. OmU

Auf alles, was uns glücklich macht begleitet die vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo über einen Zeitraum von beinahe 40 Jahren auf ihrer Suche nach dem Glück und erzählt dabei von Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Schuld und Sehnsucht, also vom Leben an sich.

Gabriele Muccino ist ein wunderbar lebenswertes Filmepos gelungen, noch dazu mit einem hinreißenden Soundtrack - alles in der großen Tradition des italienischen Erzählkinos. Ein Film wie ein Italien-Urlaub!

Ab 15. Oktober



Mitgefühl

Louise Detlefsen | DK 2021 | 96 min | dan. OmU

Kuchen und Sekt statt Medikamente: In einem kleinen dänischen Pflegeheim namens Dagmarsminde findet sich immer ein Anlass zum Anstoßen. Die Heimbewohner leben hier in einer Art Wohngemeinschaft nach einer außergewöhnlichen Behandlungsmethode, die die engagierte Gründerin May Bjerre Eiby »Umsorgung« nennt: Berührungen,

Gespräche und Naturerleben sind Teil des Rezepts. *Mitgefühl* stellt dieses revolutionäre, Mut machende Langzeitpflegekonzept vor und gewährt einen warmherzigen Blick in den Alltag von Menschen mit Demenz.

Premiere mit Diskussion

am 20. Oktober im Filmcasino
Ab 29. Oktober regulär



Zimmer 212 - In einer magischen Nacht

Christophe Honoré | FR/LU/BE 2020 | 87 min | frz. OmU | Mit: Chiara Mastroianni, Vincent Lacoste, Benjamin Biolay

Nach 20 Jahren Ehe erfährt Richard von den ständigen Affären seiner Frau Maria mit jüngeren Männern. Im Streit beschließt Maria ihr bürgerliches Zuhause zu verlassen und zieht in das Zimmer 212 des gegenüberliegenden Hotels. Von dort aus kann sie ihren Mann in der gemeinsamen Wohnung aus der

Vogelperspektive beobachten und ihre Ehe Revue passieren lassen ... In dieser grandiosen Komödie übernimmt die Frau den untreuen Part. Virtuos und großartig besetzt lässt Christophe Honoré die Kraft des Theaters und den Zauber des Kinos miteinander verschmelzen.

Ab 29. Oktober

mehr **wien** zum leben.

wienholding

Ein Unternehmen der StoDt#Wien

www.wienholding.at

KULTUR IMMOBILIEN LOGISTIK MEDIEN